

Erträge	31.12. 1939	31.12. 1945	31.12. 1946	31.12. 1947
Gewinn-Vortrag	39	1	-	-
Jahresertrag gem. § 132, II, 1 AG	11 147	2 682	4 856	4 291 967
Erträge aus Beteili- gungen	10	-	-	-
Ausserordentl. Erträge	59	4 681	47	51 488
Verlust nach Vortrag	-	1 240	1 239	1 527 028

RM 11 255 8 803 6 142 5 870 483

Reingewinn-Verteilung

Dividende	400	-	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	114	-	-	-
RM	514	-	-	-

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz:
"Vertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang be-
einflusst sind, können nicht endgültig beurteilt wer-
den."

Bremen, im August 1949

gez. Dr. E. Hasenkamp
Wirtschaftsprüfer

BEWERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS (31.12.1947):

Infolge des außerordentlich kalten Winters mußte wegen Kohlenmangels während der ersten drei Mo-
nate des Jahres 1947 die Arbeit in den Werkstätten
und Büros zeitweise ganz stillgelegt werden. In-
folgedessen, wie auch durch die außerordent-
lichen Erschwerungen in der Materialbeschaffung,
war trotz lebhafter Nachfrage nach den Erzeug-
nissen eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Um-
satz des Jahres 1946 nicht möglich. Der Umsatz
konnte aber auf der gleichen Höhe des Vorjahres
gehalten werden bei nunmehr maßgeblichem Anteil
der neuen Erzeugnisse (s. Bericht, "Aufbau und
Entwicklung").

Ein ausführlicher Bericht über den Umfang der
im Kriege und in der Folgezeit erlittenen Schäd-
en und über die seit dem Zusammenbruch ergrif-
fenen Maßnahmen für den Wiederaufbau der Werks-
anlagen und die Ergänzung des Fertigungsprogram-
mes wird gelegentlich der nächsten Hauptversamm-
lung, die über die RM-Schlussbilanz zu befinden
hat, erstattet werden.

Die Vermögensaufsicht und die Vertragshilfe war-
den während des Jahres 1947 fortgesetzt.

Infolge der Stilllegung des Zweigwerkes München
durch die Demontage ergab sich ein Verlust von
RM 288 347,95 der zusammen mit dem Verlustver-
trag aus dem Vorjahre mit RM 1 527 028,36 vor-
getragen wurde.

Als Sicherheitsübereignung für Anzahlungen wur-
den Wertpapiere im Betrage von RM 53 950,- hin-
terlegt.

Für ein Darlehen in Höhe von 1 Mill. RM, das bis
Kriegsende bis auf RM 400 000,- abgetragen war,
besteht die Sicherungshypothek in Höhe von 1 Mill.
RM auf einem Teil des Fabrikgrundstückes unver-
ändert weiter.

Börsennotiz: Bremen, Hamburg und im Freiverkehr
in Hannover.

Hamburger Kurse 1949:

	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
höchster	21	24 24,5	25	24	24	24	26,5
niedrigster	18	21 24,5	22	22	22	24	25
letzter	21	24 24,5	22	24	24	24	26,5

	Nov.	Dez.
höchster	50	
niedrigster	28	
letzter	50	32,5 (27.12.)

Dividenden 1944 - 1947: 0%.

Abgeschlossen am 28. Dezember 1949.